

J39 Rendzina und Terra fusca-Rendzina aus pleistozänen Terrassenschottern**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	j-R08	
Flächenanteil	80–90 %	
Nutzung	LN	
Relief	sehr schwach bis mittel geneigte Hänge und Verebnungen im Bereich pleistozäner Flussterrassen	
Bodentyp	Rendzina und Terra fusca-Rendzina aus pleistozänen Terrassenschottern	
Ausgangsmaterial	pleistozäne Terrassenschotter	
Bodenartenprofil	Tu3–Lt3–Tl,G–Gr–fX4–5	2–3 dm
	Tu2–3;Lts,G–X5–6	
Karbonatführung	ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit	flach bis mittel tief	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	keine Angabe
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	LT5Vg, LT6Vg	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

vereinzelt mittel tiefes kalkhaltiges Kolluvium

Kennwerte

Feldkapazität	sehr gering bis gering (100–180 mm)
Nutzbare Feldkapazität	sehr gering bis gering (40–60 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	gering bis mittel (50–110 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	sehr gering

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	mittel bis hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	gering bis mittel (1.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: sehr hoch (4.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel (2.0)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.50	Wald: 2.50

Verbreitung und Besonderheiten

mehrere kleinflächige Vorkommen im Jagsttal bei Kirchberg a. d. J., Langenburg und Mulfingen